

Der aktuelle Pflegetipp

Bougainvillea

Heimat:

Die Bougainvillea stammt aus den sonnenverwöhnten Regionen Südamerikas und weiten Teilen des südlichen Afrika, wo sie als starkwüchsige Rankpflanze in vielen auffälligen Farben vorkommt.

Generell gilt es zwei Arten zu unterscheiden:

- B. spectabilis ist besonders starkwüchsig, bedornt und immergrün
- B. glabra ist etwas schwachwüchsiger und wirft im Winter das Laub.

Standortbedingungen:

Die Bougainvillea benötigt für eine gute Entwicklung und zufriedenstellende Blüte in hiesigen Breiten einen geschützten, möglichst vollsonnigen und warmen (fast heißen) Standort.

Unter solchen Bedingungen verlangen die Wunderblumen reichlich Wasser und Dünger. Düngen Sie wöchentlich mit einem Flüssigdünger für Blütenpflanzen oder einmalig im Frühjahr mit einem Depotdünger.

Pflegearbeiten:

Da sich Blüten überwiegend an Kurztrieben bilden müssen Langtriebe bei Bedarf eingekürzt werden - dies trifft insbesondere für die starkwüchsige B. spectabilis zu. Sollte die Pflanze keine oder nur wenige Blüten bilden, hilft eine vorübergehende Trockenheit (2-4 Wochen Ruheperiode, danach normal weiter gießen)), um die Bougainvillea zur Blütenbildung anzuregen.

Überwinterung:

Ab September werden die Bougainvilleen zur Überwinterung ins Haus geholt und möglichst hell gestellt. B. spectabilis überwintert im belaubten Zustand bei 10-14 ° C. Unter schlechten Bedingungen kann es zum Laubfall kommen - dann sollten die Temperaturen entsprechend niedriger liegen und die Pflanzen fast trocken halten. Letzteres gilt generell für B. glabra nach Eintritt des Laubfalls. Die Trockenperiode wirkt sich als Ruhezeit besonders positiv auf die Blütenbildung aus!
Ab März werden Bougainvilleen zurückgeschnitten und erneut angetrieben

Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung!